



Waldkirch hat 30 neue Klimabotschafter.

Fotos: Gabriele Zahn

Jugendliche gegen Klimawandel

Aktion der August Faller KG mit Unterstützung von Eltern und Stadt

Waldkirch (zg). 30 Jugendliche ließen sich letzte Woche zu Klimabotschaftern ausbilden und machten begeistert bei den Waldkircher „Plant-for-the-planet“-Aktionstagen mit. Sie wollen nun Mitschüler für das Thema sensibilisieren und innerhalb eines Jahres 20.000 Bäume pflanzen.

Mit etwas Lampenfieber sahen die Jugendlichen der Abschlussveranstaltung der Waldkircher Plant-for-the-planet-Aktionstage entgegen. Ein letztes Mal übten sie ihren Text und vervollständigten ihre Plakate. Nach und nach füllte sich das Foyer der Schwarzenbergschule. Eltern und Geschwister hörten gespannt den Erlebnissen der Klimabotschafter während der Waldkircher Aktionstage zu. Die 30 Jugendlichen lernten freitags zunächst mithilfe eines Spiels die Entwicklung der Weltbevölkerung kennen. Beim Fishing-Spiel mussten sie versuchen, durch Fangquoten den Fischbestand der Weltmeere zu erhalten. Auch beim zweiten Durchgang konnten sie aber dieses schwierige Ziel nicht erreichen. Immer mehr wurden sie auf die Notwendigkeit der nachhaltigen Nutzung der Rohstoffe und den Zusammenhang zwischen CO₂-Produktion und Klimaerwärmung hingeführt. Samstags hielt die 12-jährige Klimabotschafterin Clara Madelaine Slawik aus Augsburg einen Vortrag zu Klimawandel und Klimagerechtigkeit. Nach einem Rhetorik-Training ging es zur Baumpflanzaktion in den Wald. Nach einem zügigen Fußmarsch hoch zum Schänzle wurde das Thema CO₂-Reduktion mithilfe einer Waldrallye vertieft. Auf einer kleinen Waldlichtung oberhalb des Heldenkreuzes warteten 100 junge Weißtannen, Roteichen, Linden und Hainbuchen darauf, ausgepflanzt zu werden. Die Lichtung war an Weihnachten 2008 durch den Sturm Quentin entstanden.

Dieter Loos, Leiter des Forstamts, zeigte den Jugendlichen, auf was sie beim Pflanzen achten müssen. Das Gelände war steil und mit vielen Ästen übersät, der Boden jedoch feucht und gut zu bearbeiten. Es sei anstrengend gewesen, und schön, berichteten die Jugendlichen bei der Abschlussveranstaltung, sie hätten aber auch Glück gehabt: Auf dem Rückweg habe es angefangen zu regnen und zu gewittern. Die Klimaänderung sei eine Katastrophe, er-



Förster Dieter Loos sensibilisiert die Klimabotschafter im Wald für die CO₂-Problematik.

zählten die Botschafter ihren Eltern, deshalb wollen sie etwas dagegen unternehmen. Dafür haben sie mehrere Projekte entwickelt, ihr größtes ist die „Pflanzparty“. Bis Mitte 2011 sollen 20.000 Bäume gepflanzt werden, die ersten 1.000 im Herbst mit Förster Loos auf der Gemarkung Waldkirch, die restlichen 19.000 auf der ganzen Welt, vorwiegend in den Entwicklungsländern. Das Pflanzen eines Baumes würde dort 1 Euro kosten. Dafür soll Geld gesammelt werden. Die Klimabotschafter wollen das Thema auch an ihren Schulen verbreiten, Vorträge halten, Aktionstage anbieten und ihre Mitschüler zu mehr umweltbewusstem Verhalten animieren. Sie wollen beim Kandelberglauf und beim Stadtfest auf Anliegen und Projekt aufmerksam machen sowie „Plant-for-the-Planet“ beim Kindergipfel vorstellen.

Loos ergänzte, dass die Förster jeden Tag an den Klimawandel erinnert würden. Schon ein Grad Temperaturerhöhung habe gravierende Auswirkungen auf die Umwelt. „Wenn Kinder etwas gegen die Klimaänderung tun, können Erwachsene nicht wegsehen“, unterstrich er die Bedeutung von „Plant-for-the-planet“.

„Die Kinder sind heute die Helden“, sagte Ursula Kühn, zuständig für Kommunikation bei der August Faller KG und Initiatorin der Waldkircher Aktionstage, aber ohne die gute Zusammenarbeit mit dem Gesamtelternbeirat der Waldkircher Schulen wäre das nicht gegangen. An den Waldkircher Aktionstagen haben Schüler aus allen Waldkircher Schulen teilgenommen. „Es ist

wichtig, dass schulübergreifend zusammengearbeitet wird“, sagte sie. Kühn überreichte den Jugendlichen ihre Teilnahmeurkunde sowie eine Tasche gefüllt mit Material.

Elztal Wochenbericht 1.4.2010